

**VERBANDSMITTEILUNGEN**  
**BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG E.V.**Feuer und Flamme  
für Spiele in Hamburg[www.hamburg.de/spiele-fuer-hamburg.de](http://www.hamburg.de/spiele-fuer-hamburg.de)**Betriebssportverband Hamburg e.V.**

Betriebssportzentrum

„Claus-Günther Bauermeister“

Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11

Mail: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

54. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 6

5. Juni 2015

Alle Infos unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Organisation / Verbandsmitteilungen**MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS****Einladung zum Norddeutschen Betriebssportfest am 4. Juli in Rendsburg**

Mit der Unterstützung von HanseWerk werden der LBSV Schleswig-Holstein und der BSV Hamburg für alle Betriebssportverbände im Norden am 4. Juli 2015 auf den Sportstätten im Stadtgebiet Rendsburg und auf dem Werksgelände von HanseWerk das erste Norddeutsche Betriebssportfest durchführen. Unser Ziel ist es, Betriebssportlern, aber auch am Betriebssport interessierten Mitarbeitern, die Möglichkeit zu geben, an einer Vielzahl von angebotenen Sportarten (Badminton, Boule, Bowling, Drachenboot, Fußball/Kleinfeld, Kegeln, Laufen, Schach, Schwimmen, Tennis und Tischtennis) teilzunehmen. Rahmenprogramm für Partner und Kinder.

<http://www.bsv-hamburg.de/2015.html>

**Tennisanlage des BSV in der Wendenstraße**

Die Tennisanlage im Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“ hat ihre Angebote nun zusammengefasst. Ob nun Trainerstunden oder Tennis-Leihstation, rund um Tennis ist alles dabei. <http://www.bsv-hamburg.de/tennisanlage.html>

**Stand Up Paddling in der City Süd**

Diese neue Trendsportart auf dem Wasser kann ab Juni nun auch wieder beim Betriebssport ausgeübt werden. ELBGÄNGER SUP hat seinen Standort neben dem BSV in der Wendenstr. 120 und bietet BSV-Mitgliedern auf den Kanälen in der City Süd ein Schnupperpaddeln inkl. Trainer an. Tel.: 040 / 28 51 59 96, [info@elbgaenger.de](mailto:info@elbgaenger.de)

**Einladung Steeldarts**

Zur zweiten Veranstaltung für alle Interessierten, auch ohne Vorkenntnisse, wird zum „Tag der offenen Tür“ am **23. Juni 2015, ab 18 Uhr**, in die Concordia Gastronomie, Osterkamp 59, eingeladen. Anmeldung an [c.gurtmann@hamburg.de](mailto:c.gurtmann@hamburg.de)

**Nordwandhalle „Tag der offenen Tür Betriebssport**

Die „Nordwandhalle“ in Wilhelmsburg, lädt zu einem Tag der offenen Tür „Betriebssport“ am Mittwoch, **1. Juli 2015, 15 - 18 Uhr**, ein. [events@nordwandhalle.de](mailto:events@nordwandhalle.de) (Bitte Name, Position und Firma angeben, sowie bei Interesse die Anmeldung zum Intensiv-Schnuppern).

**B2RUN**

Am Do, **2. Juli 2015**, findet der B2RUN Hamburg statt. Über 6.000 Läufer aus 300 Firmen der Metropolregion Hamburg nahmen am letztjährigen Lauf teil. Die Läuferinnen und Läufer beenden den Lauf mit einem Zieleinlauf in das **Volksparkstadion**. Für Mitglieder des BSV gibt es bei erstmaliger Teilnahme am Lauf einen Vorzugspreis.

### **bet-at-home Open**

Vom **25. Juli – 2. August 2015** ist das internationale Tennisturnier der ATP World Tour wieder zu Gast am Hamburger Rothenbaum. Für BSV-Mitglieder gibt es 15% Rabatt auf alle Tagestickets am Montag bis Mittwoch. Buchbar über: 040 / 23 880 4444.

Halten Sie Ihre 5-stellige BSG-Nummer bereit. <http://bet-at-home-open.com/>

### **Vattenfall Cyclassics**

Am Sonntag, **23. August 2015**, finden die Vattenfall Cyclassics mit einer eigenen

Betriebssportwertung statt: <http://www.vattenfall-cyclassics.de/index.php/de/eventinfos>

### **Fit-and-Bounce Training mit dem Minitrampolin**

Vom **4. – 6. September 2015** findet beim BSV in der Wendenstraße eine Ausbildung zum Fit-and-Bounce Instructor statt. Ausschreibung siehe Anlage.

### **Tag des Betriebssports**

Am Sonntag, **20. September 2015**, findet ab 11 Uhr auf der Sportanlage des Lufthansa SV, erneut ein Tag des Betriebssports statt. Neben vielen neuen Sportangeboten werden u.a. ein Fußball- und ein Beachvolleyball-Turnier durchgeführt. Ebenfalls gibt es Angebote für Kinder.

### **BSV Lauf-Wochenende auf Sylt**

Der BSV führt ein spezielles Laufwochenende auf Sylt durch. Vom **9. – 11. Oktober 2015** wohnen die Sportler/innen im Jugenderholungsheim Puan Klent und erfahren das „Lebensgefühl Laufen“. Anmeldungen und Infos bei [melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de)

### **Dt. Meisterschaft im Straßenlauf**

Anlässlich des traditionellen Hamburger Speicherstadtlafes wird am **Sonntag, 11. Oktober 2015**, vom BSV Hamburg, Sparte Leichtathletik, eine DBM über 10km ausgetragen.

### **Kongress Vorankündigung**

Am Mittwoch, dem **11. November 2015**, von 10 bis 16 Uhr, findet der 5. Perspektivische Fachkongress für Gesundheit und Bewegungsmotivation im CCH statt. Eine erste Kurzinformation finden Sie in der Anlage. Anmeldung und Information bei Melanie Gutzeit, Tel. 040 23 85 79 62, [melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de)

### **Kooperationspartner**

#### **Rennttraining für Anfänger und Fortgeschrittene**

Unser Partner „guide-my-bike“ bietet Rennradkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Damit ist er der einzige Anbieter im Raum Hamburg.

<http://www.guide-my-bike.de/willkommen-in-hamburg-home/radsport/kurstermine-u-preise/>

#### **Der HSB informiert: GOOD BUY Gutscheineheft**

Jugendarbeit, Turniere, Sport-Equipment: das alles kostet Geld, was in vielen Sportvereinen fehlt. Deshalb gibt der Hamburger Sportbund einmal im Jahr das GOOD BUY Gutscheineheft heraus. Wer es für 20 Euro kauft, erhält 89 Rabatte, u. a. aus den Bereichen Lifestyle, Essen und Kultur, und tut dem Hamburger Sport etwas Gutes, denn 100% des Heftes gehen an die Sportförderung. Erhältlich bei Sportvereinen, BSGen, im Haus des Sports und [online](#).

#### **Der DBSV informiert: Wir alle sind Sportdeutschland**

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) kommuniziert mit dem Schlagwort „Sportdeutschland“. Das Wort steht für alles, was wir alle, Aktive und Ehrenamtliche, jeden Tag für den Sport leisten. Deutschland ist eine Sportnation, dafür sprechen u.a. die 27 Millionen DOSB – Mitgliedschaften in 89.250 Vereinen. Wer Interesse hat, kann auf vielen Wegen das Programm Sportdeutschland finden, so z.B. unter [www.sportdeutschland.de](http://www.sportdeutschland.de), [www.sportdeutschland.tv](http://www.sportdeutschland.tv) (Internet-TV-Sender), [www.facebook.com/sportdeutschland](https://www.facebook.com/sportdeutschland) [www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net)

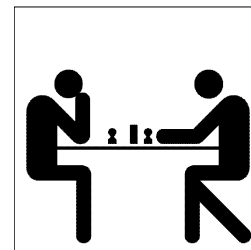
gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die kompletten Verbandsmittelungen mit alle Anhängen finden unter <http://www.bsv-hamburg.de/verbandsmitteilungsblatt.html> /VMB gesamt

**Die Verbandsmittelungen Nr. 7/2015 erscheinen am 3. Juli 2015.**

## **Mittel-Stand-Cup 2015**

Beim diesjährigen Mittel-Stand-Cup waren nur 13 Mannschaften am Start, ein absoluter Negativ-Rekord!



Dafür war es aber spannend wie selten. Eine Runde vor Schluss lagen die Schachfreunde und der Blinden- und Sehbehindertenverein nach Mannschafts- und Brett-punkten gleichauf vorn. Die Schachfreunde gewannen in der letzten Runde gegen das zuvor noch ungeschlagene Team der Luft-hansa, welches durchaus auch noch Chancen auf den Turniersieg hatte, während der BSVH etwas überraschend gegen Transit verlor.

Somit gewannen die Schachfreunde, die als einziges Vereinsteam an den Start ging, nach dem Cup der Guten Hoffnung auch den Mittel-Stand-Cup. Herzlichen Glück-wunsch! Zweiter wurde Transit mit einem Zähler Rückstand vor Rapid 2, BVB/Zoll 1 und BSVH.

Achim Kaliski  
Spelausschuss Schach

## **Mannschaftsmeisterschaft 2015/16**

Mit Erscheinen dieses VMBes wird die Ausschreibung zur Mannschaftsmeister-schaft 2015/16 veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass Ziffer 6 der Ausschreibung gem. Beschluss der Spartenleiterversamm-lung (liegt auch anbei) neu gefasst wurde. Kurz gesagt heißt dies, dass kein Spieler vor einem 150 WZ-Punkte stärkeren Spie-ler gemeldet werden darf.

Meldeschluss ist der 24.07.2015.

Achim Kaliski  
Spelausschuss Schach

# Mittel-Stand-Cup 2015

Platz	Mannschaft	TWZ	Schachfreunde	Transit	Rapid 2	BVB/Zoll 1	BSVH	Beiersdorf 1	Rapid 1	Lufthansa	BVB/Zoll 2	Baubehörde 1	Otto	Beiersdorf 2	Baubehörde 2	Freilos	Mannsch.-Pkt.	Brettpunkte
1.	Schachfreunde	1703			1,5	2,5	2		2,5	2,5	3,5	3					11-3	17,5-10,5
2.	Transit	1659				0	2,5	2		2	2,5	2,5				4k	10-4	15,5-12,5
3.	Rapid 2	1726	2,5			2	1,5	4		1			4		3,5		9-5	18,5-9,5
4.	BVB/Zoll 1	1917	1,5	4	2		2	2	2,5			3,5					9-5	17,5-10,5
5.	BSVH	1784	2	1,5	2,5	2				2			2,5	4			9-5	16,5-11,5
7.	Beiersdorf 1	1828		2	0	2			1,5		4				3,5	4k	8-6	17-11
6.	Rapid 1	1894	1,5			1,5		2,5		2			2	4	3,5		8-6	17-11
8.	Lufthansa	1776	1,5	2	3		2		2		2			3			8-6	15,5-12,5
9.	BVB/Zoll 2	1610	0,5	1,5				0		2			3		3	4k	7-7	14-14
10.	Baubehörde 1	1674	1	1,5		0,5							2	2	4	4k	6-8	15-13
11.	Otto	1601			0		1,5		2		1	2		3,5		4k	6-8	14-14
12.	Beiersdorf 2	1594					0		0	1		2	0,5		2,5	4k	5-9	10-18
13.	Baubehörde 2	1449			0,5			0,5	0,5		1	0		1,5		4k	2-12	8-20

**Ergebnisprotokoll**

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 24. April 2015.  
 Anwesend: 16 Vertreter von 14 Betriebssportgemeinschaften sowie die Sport-Referentin Frau Helga Fülischer vom BSV Hamburg

Datum: 30.04.2015 Seite 1  
 Protokollführer  
 Dmitrij Beloussow

Ifd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs-vermerk
TOP 1	<p><b><u>Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung</u></b></p> <p>Achim Kaliski eröffnet die SL-Versammlung und begrüßt die Teilnehmer im Namen des Spielausschusses. Begrüßt wird ebenfalls die Sport-Referentin Frau Helga Fülischer vom BSV Hamburg. Zum Protokoll der letztjährigen Spartenleiterversammlung gibt es keine Einwände.</p>		
TOP 2	<p><b><u>Ehrungen</u></b></p> <p>Für ihr langjähriges Engagement für den Betrieblichen Schachsport in Hamburg und geleistete Führungs- und Mitarbeit in ihren jeweiligen Sparten und an der Spitze des Spielausschlusses wurden 1) Dr. Jürgen Raecke (Hamburger Gerichte) und 2) Günter Bracke (OTTO) mit silberner Ehrennadel und 3) Achim Kaliski (Baubehörde) mit goldener Ehrennadel geehrt.</p>		
TOP 3	<p><b><u>Ergänzung zum Jahresbericht 2015</u></b></p> <p>Mannschaftsmeister 2014/2015 wurde <b>Basler</b>.                      Blitz-Mannschaftsmeister 2015 wurde <b>Hanse/Kravag</b>.                      Restliche Pokale und Urkunden wurden verteilt.</p>		
TOP 4	<p><b><u>Anträge und Diskussion</u></b></p> <p><b>Antrag vom Spielausschluss</b> (vorgetragen von Friedrich Pape):                      „Die Rangliste soll grundsätzlich der Spielstärke entsprechen. Dies bedeutet: In der Rangliste einer BSG bzw. Spielgemeinschaft darf kein Spieler vor einem 150-WZ-Punkte besseren Spieler gemeldet werden. Dabei wird die nach der vorherigen Mannschaftsmeisterschaft gültige WZ zugrunde gelegt. Bei neuen Spielern, die eine Vereins-DWZ haben, wird diese zugrunde gelegt. Spieler ohne WZ bzw. DWZ sind gemäß ihrer Spielstärke zu melden; dies ist zu begründen. Der Spielausschluss ist berechtigt, aufgrund eines begründeten Antrages Ausnahmeregelungen zu treffen.“ Der Antrag dient der klaren Regelung bei der Aufstellung der Rangliste für Mannschaftsmeisterschaft.</p> <p>Abstimmung: 12 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung.</p> <p><b>Auf Vorschlag von Swen Neander</b> (Rapid) wird eine spätere Beginn-Zeit für Sommerturniere geprüft und zwar ab 18:30 Uhr anstatt von 18:00 Uhr. Es wurde vereinbart, im nächsten Jahr das ein oder andere Turnier zur Probe mit späterer Beginn-Zeit auszuschreiben und zu organisieren.</p>		
TOP 5	<p><b><u>Sonstiges</u></b></p>		

a) **Spielerstatistiken.** Die aktuellen Statistiken wurden in der Runde besprochen und kommentiert.

b) **Aufnahme einer neuen BSG Sparte** – Asklepios Klinik-Nord Ochsenzoll. Es wurde vom Spielausschluss ausführlich über den aktuellen Stand der Kommunikation und vorbereitender Maßnahmen zur Aufnahme einer neuen BSG (bestehend aus Mitarbeitern der Klinik und Patienten der forensischen Abteilung) dargestellt und zur Diskussion und Abstimmung vorgeschlagen. Es wurde vereinbart, die neue BSG für eine Probezeit von 1 Jahr in den regulären Spielbetrieb aufzunehmen. Nach Ablauf der Probezeit wird die Sachlage erneut diskutiert und abgestimmt.

Abstimmung: 13 dafür, 1 Enthaltung.

Keine weiteren Anträge, Beschlüsse, Themen.

## Sparte Schach

### **Ausschreibung zur 65. Verbandsmeisterschaft**

#### **1. Allgemeines**

**Veranstalter:** Sparte Schach im Betriebssportverband Hamburg e.V.

**Zeitraum:** Anfang Oktober 2015 bis März/April 2016

**Turnier:** Mannschaftsturnier 2015/2016

**Meldungen:** Die Meldungen zur Teilnahme an dem Turnier müssen **bis Freitag, den 24. Juli 2015** bei Achim Kaliski, Setzergasse 5, 22117 Hamburg, oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de **eingegangen** sein. Ein Muster des Meldeformulars ist beigelegt.

**Ranglisten:** Die Ranglisten müssen ebenfalls **bis Freitag, den 25. Juli 2015** unter obiger Adresse eingegangen sein. Zur Form wird auf Nr. 6 verwiesen.

**Startgeld:** Für **jede gemeldete Mannschaft** ist ein Startgeld in Höhe von 7,-- EURO zu entrichten. Das Startgeld ist fällig am **24. Juli 2015** und ist unter Angabe des BSG-Namens, deren Kontierungsnummer und des Kennworts „Mannschaftsmeisterschaft 2015/16“ direkt beim Verband oder auf eines seiner Konten (siehe anliegenden Meldevordruck) einzuzahlen. **Bei verspäteter Meldung** erhöht sich das Startgeld auf 14,-- EURO. Geht nur die Rangliste verspätet ein, erhöht sich das Startgeld auf 10,-- EURO.

#### **2. Spielsystem**

Turnier mit Mannschaften je 6 Spielern in mehreren Gruppen mit Auf- und Abstieg. Einfache Runden nach der üblichen Paarungstabelle. Bei zu kleiner Zahl von Mannschaften kann mehrrundig gespielt werden.

Zusätzlich kann jede Schachgruppe die unterste Mannschaft als Mannschaft mit 4 Spielern melden. Gleiches gilt für kleine Schachgruppen, die keine 6er-Mannschaft melden können. Die 4er-Mannschaften werden in die untersten 3 Gruppen integriert. Über die untersten 3 Gruppen hinaus kann eine 4er-Mannschaft nicht aufsteigen, aus der drittuntersten Gruppe steigen die beiden besten Sechsermannschaften auf. Während der laufenden Saison ist eine Änderung der Spieleranzahl einer Mannschaft nicht zulässig!

Der Spielausschuss kann, sofern sich ein geeigneter Veranstalter findet, alle Paarungen der letzten Runde einer Gruppe in einer gemeinsamen Schlussrunde an einem Ort ansetzen. Diese Schlussrunde wird vom Spielausschuss geleitet und durchgeführt. Spielbeginn ist 18 Uhr, es sei denn, der Veranstalter hat eine spätere Spielbeginnzeit. Spiele von Mannschaften, deren Spielbeginnzeit später als die Spielbeginnzeit der Schlussrunde ist, werden vom Spielausschuss an einem anderen Termin nicht nach der Schlussrunde angesetzt.

Für eine Schlussrunde müssen alle Mannschaften jeweils die Hälfte der benötigten Spielsätze eines Mannschaftskampfes mitbringen, es sei denn, der Veranstalter stellt diese zur Verfügung.

## Sparte Schach

### **Spielturnus**

Im Allgemeinen soll so gespielt werden, dass 1. und 2. sowie 2. und 3. Mannschaften einer BSG möglichst nicht in einer Woche zu spielen brauchen.

### **Wertungen**

Brettwertung:

Sieg = 1, Verlust = 0, Unentschieden = ½ Punkt.

Wird ein Brett vom Gegner nicht besetzt, wird der Sieg für den Anwesenden statt mit 1 mit + eingetragen und dieses Zeichen bei der Addition wie eine Eins gewertet. Beim Gegner wird statt der Null ein - eingetragen. Wird das Brett von beiden Mannschaften nicht besetzt, wird für beide Parteien ein - eingetragen.

Mannschaftswertung:

Sieg (die höhere Brettsumme) = 2 Punkte, Verlust = 0, Unentschieden (gleiche Brettsumme) = 1 Punkt.

Sofern mehr als die Hälfte der für den Mannschaftskampf vorgesehenen Bretter unbesetzt bleiben, wird der gesamte Mannschaftskampf mit allen im nächsten Absatz angeführten Folgen kampflos gewertet.

Wenn eine Mannschaft zum 3. Mal eines der beiden ersten Bretter nicht besetzt hat, wird der Spielausschuss gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 11. April 2003 einen Punkt von der erreichten Mannschaftspunktschme abziehen und bei jedem weiteren Ausfall an diesen Brettern einen weiteren Punkt – maximal bis zur Höhe der erreichten Mannschaftspunkte. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28. April 2006 gelten die ersten beiden Bretter auch als nicht besetzt, wenn eine komplette Mannschaft nicht antritt, sodass der Nichtantritt einer Mannschaft zu einem Abzug von Mannschaftspunkten führen kann.

Platzwertung:

Zunächst entscheidet die Höhe der Mannschaftspunktschme.

Bei Gleichheit nach Mannschaftspunkten wird nach positiven Brettsummen gewertet.

Bei Gleichheit nach Brettsummen entscheidet das Ergebnis der direkten Begegnung.

Bei unentschiedenem Ausgang wird die Berliner Wertung (Brettwertung) dieser Begegnung herangezogen.

### **Einsatz von Spielern in Folgemannschaften**

Einsatzbar für Folgemannschaften (2. Mannschaft usw.) sind alle Spieler von der Ranglisten-Nr. 5 an für die 2. Mannschaft, von der Ranglisten-Nr. 11 an für die 3. Mannschaft usw. Für jeden Spieler, der in der letzten Spielzeit nicht zum Einsatz gekommen ist, erhöhen sich die im vorangegangenen Absatz genannten Ranglisten-Nrn. um je einen Rang. Deshalb darf zum Beispiel eine BSG, die in ihrer Rangliste unter Nummern ihrer ersten Mannschaft einen Spieler führt, der in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt worden war, für die 2. Mannschaft erst Spieler von Nr. 6 an einsetzen und für die 3. Mannschaft erst solche von Nr. 12 an. Bei zwei Spielern, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, gilt die Spielberechtigung für die Folgemannschaften entsprechend erst ab Nr. 7, ab Nr. 13 usw.

Sobald Spieler, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, in der laufenden Saison zum Einsatz kommen, ist die im vorangegangenen Absatz genannte Einschränkung des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften entsprechend aufgehoben.



## Sparte Schach

### **Festspielregelung**

Entfällt gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 21.04.2004.

### **3. Spielberechtigung**

(B/3 der Spielordnung Schach)

Der Spielausschuss weist besonders darauf hin, dass die Spielerpässe ordnungsgemäß ausgefüllt und auf den aktuellen Stand überprüft sein müssen. Bei Vereinsspielern darf nach Wechsel des Vereins der Vereinsname über die entsprechende Spalte in der Rangliste aktualisiert werden. Bei Beantragung von Spielerpässen nach dem Einreichungsdatum für die Ranglisten ist dem Passantrag eine neue Rangliste beizufügen, in der für den Spieler eine sogenannte „a-Nummer“ eingetragen ist. Im Übrigen ist Text-Nr. 6 betr. Ranglisten zu beachten.

Gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 6.4.2001 ist die Ausnahmeregelung für die Spielberechtigung von über 35 Jahre alten Gastspielern, die Doppelspieler und nur aufgrund ihres Alters (Änderung der Spielberechtigungsordnung vom 15.2.2000) spielberechtigt sind, insoweit begrenzt, als höchstens 2 solcher Spieler je Mannschaftskampf eingesetzt werden dürfen. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2006 gilt diese Regelung nicht mehr für Doppelspieler, die über 5 volle Spielzeiten einer BSG angehören. Deren Status verwandelt sich in den eines 'normalen' Gastspielers.

### **4. Turnierordnung**

Es gilt Abschnitt D der Spielordnung Schach.

Der Spielausschuss weist außerdem darauf hin, dass

- bei **Versäumnis** rechtzeitiger Meldung von **Spielverlegungen** und
- bei Versäumnis rechtzeitiger Meldung von **Spielergebnissen**

**Punktabzüge** drohen.

### **5. Durchführung**

Die Gesamtleitung des Turniers hat der Spielausschuss Schach. Die von ihm eingesetzten Gruppenleiter werden mit dem Rundenplan bekannt gegeben.

### **Schiedsrichter**

Schiedsrichter sind die Spartenleiter der beteiligten Mannschaften, ersatzweise die Mannschaftsführer. Sie können mit dieser Funktion einen Spieler betrauen, den sie aufgrund seiner Kenntnisse und Charakterhaltung hierfür befähigt halten.

Grundsätzlich sollten beide Schiedsrichter gemeinsam entscheiden. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung. Hierzu ist eine schriftliche Eingabe erforderlich (vgl. D/5b sowie E und F der Spielordnung Schach).

Da die Schiedsrichter durchweg selbst als Spieler mitwirken, gibt der Spielausschuss folgende Empfehlung:

Die Schachuhren der Schiedsrichter sollten neutralisiert werden, solange sie notwendigerweise durch ihre Schiedsrichtertätigkeit von der eigenen Partie abgehalten werden. Wenn die Partie eines Schiedsrichters sich in der Zeitnotphase befindet, sollte er sich vertreten lassen. Das gilt auch für Problemfälle, die an seinem eigenen Brett auftreten, sofern er sich nicht mit dem von der anderen Mannschaft gestellten Schiedsrichter einigt.

## Sparte Schach

### Wartezeit

Gem. Ziffer 6.6.a der FIDE-Regeln bestimmt das Turnierreglement hinsichtlich der Wartezeit hiermit folgendes: Entsprechend Ziffer D1 der Spielordnung Schach gilt: **Ist ein Spieler 60 Minuten nach Wettkampfbeginn nicht am Brett erschienen, so hat er die Partie verloren.**

**Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin**, dass gem. Ziffer B2 der Spielordnung Schach nach den Regeln der FIDE **mit Ausnahme von Artikel 12.2 b** (Partieverlust bei Handyklingeln) gespielt wird. Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass der Spieler, der ein Handy benutzt, nicht automatisch die Partie verliert, er soll gem. Art. 12 der FIDE-Regeln in dem Maße bestraft werden, wie es bei anderen Störungen üblich ist.

### 6. Ranglisten

Die Rangliste muss enthalten:

- Bezeichnung der BSG
- Angabe „Mannschaftskämpfe 2015/2016“
- für jeden Spieler, der von der BSG eingesetzt werden soll:
  - lfd. Nr. (Ranglisten-Nummer),
  - Nachname,
  - Vorname,
  - Geburtsjahr,
  - Spielerpass-Nummer,
  - Kennzeichnung der Betriebszugehörigkeit (B = Betriebsangehöriger, G = Gastspieler, bei Familienangehörigen von Betriebsangehörigen der Verwandtschaftsgrad B/E für Ehegatten, B/S für Sohn, B/T für Tochter, B/G für Geschwister).
  - bei Vereinsspielern zusätzlich der Vereinsname in verständlicher Kurzform

**Komplette und aktualisierte** Angaben (Betriebs- und Vereinsangehörigkeit!) sind erforderlich.

Für die an den Spielausschuss vor Turnierbeginn einzureichenden Ranglisten ist der unter Text-Nr.1 genannte **Termin** zu beachten!

**Die Rangliste soll grundsätzlich der Spielstärke entsprechen. Dies bedeutet: In der Rangliste einer BSG bzw. Spielgemeinschaft darf kein Spieler vor einem 150-WZ-Punkte besseren Spieler gemeldet werden. Dabei wird die nach der vorherigen Mannschaftsmeisterschaft gültige WZ zugrunde gelegt. Bei neuen Spielern, die eine Vereins-DWZ haben, wird diese zugrunde gelegt. Spieler ohne WZ bzw. DWZ sind gemäß ihrer Spielstärke zu melden; dies ist zu begründen. Der Spielausschluss ist berechtigt, aufgrund eines begründeten Antrages Ausnahmeregelungen zu treffen.**

Wird ein Spieler erst während des Turniers in die Rangliste aufgenommen, erhält er als lfd. Nr. eine sogenannte a-Nr. (z.B. 6a, wenn er hinter Nr. 6, aber vor Nr. 7 eingesetzt werden soll, wodurch die Spieler mit den Nummern 7 ff ohne Änderung so behandelt werden, als hätten sie die Nummern 8 ff). Die Spielberechtigung muss vor dem ersten Einsatz erteilt sein. Gleiches gilt für Spieler, die zwar schon einen Spielerpass haben, aber nicht in der ursprünglichen Rangliste des Spieljahres aufgeführt waren. Dem Spielausschuss ist gleichzeitig mit der Beantragung der a-Nr. eine entsprechend vervollständigte Rangliste mit dem Datum des Antrags einzureichen. Sie gilt aber erst vom Datum der Genehmigung an.

**Sparte Schach****7. Ergebnismeldungen und Spielprotokolle**

Siehe Spielordnung Schach D, Nrn. 4 und 5.

Ein Vordruck für das Spielprotokoll ist beigelegt. Es wird gebeten, nur noch diese Form zu verwenden und die Formulare vollständig (einschließlich Paarungsnummern und Ranglistennummern) und korrekt auszufüllen. Weitere Formulare können über das Internet heruntergeladen werden.

**8. Rundenplan und Anschriftenlisten**

werden zusammen mit den Ranglisten mit dem Mitteilungsblatt Nr. 9/2015 vom September 2015 bekannt gegeben.

**9. Preise und Urkunden**

Einzelheiten werden mit der Einladung zur Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

**Spielausschuss Schach**

**Sparte Schach**(Meldung zur 63. Verbandsmeisterschaft - **Eingang bis 24.07.2015**)

meldende BSG:

Name:

Anschrift:

An den  
 Spielausschuss Schach  
 Achim Kaliski  
 Setzergasse 5  
 22117 Hamburg

**Teilnehmer-Meldung**

Die o.a. BSG meldet für das Mannschaftsturnier 2015/2016 folgende Mannschaften

Meldungen für Saison 2015/2016	in 2014/2015 gespielt in	Angaben zur Schachgruppe
-----	-----	-----
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Spielabend: .....
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	frühestmöglicher Spielbeginn:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Heim ..... Uhr / Ausw. .... Uhr
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 4er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	

Das Startgeld von 7,- EURO je Mannschaft, insgesamt der Betrag von ..... EURO wird bis zum 24.07.2015 auf das Konto des BSV

Deutsche Bank, IBAN DE05200700000016096000, BIC BEUTDEHHXXX  
 überwiesen oder direkt bei der Geschäftsstelle eingezahlt.

Spiellokal:

Verkehrsverbindungen:

Leiter der Schachgruppe, Name:

Tel.:

e-mail:

Vertreter, Name:

Tel.:

Mannschaftsführer ( ), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer ( ), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer ( ), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer ( ), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer ( ), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer ( ), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer ( ), Name:

Tel.:

Weiter s. Rückseite!

**Sparte Schach**

Unsere BSG ist bereit, einen Raum für eine gemeinsame Schlussrunde, welche vom Spielausschuss Schach geleitet wird, zur Verfügung zu stellen (ankreuzen):

 Ja Nein

Die nächste Frage richtet sich nur an Mannschaften, deren Spielbeginnzeit nach 18 Uhr liegt (alle anderen müssen an der gemeinsamen Schlussrunde teilnehmen)!

Ist die BSG/Mannschaft trotzdem bereit, an einer gemeinsamen Schlussrunde teilzunehmen und die letzte Runde um 18 Uhr zu beginnen:

 Ja Nein

Hinweise auf Verpflegung:

Sonstige Bemerkungen (z.B. fehlende Rauchmöglichkeiten):

Datum: .....

Unterschrift des Spartenleiters: .....

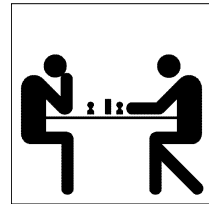


BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



## Ausschreibung Schach

zum



### Norddt. Betriebssportfest in Rendsburg am 04.07.2015

- Turniermodus: Einzelturnier  
7-rundiges Turnier nach Schweizer System
- Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Schachregeln
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,  
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung: 1. Brettunkte  
2. Summenwertung  
3. Buchholzwertung
- Spielberechtigung: Alle Norddeutschen Betriebssportler
- Termin: Samstag, 04.07.2015, 11.30 Uhr  
Abschlussveranstaltung ab 16 Uhr:  
HanseWerk  
Kieler Straße 47  
24768 Rendsburg
- Spielort: HanseWerk-Gelände, Kieler Str. 47, 24768 Rendsburg
- Spielmaterial: Jede BSG bringt für alle angefangenen 2 Spieler eine Spielgarnitur mit. Das Spielmaterial muss bis 11.15 Uhr aufgebaut sein.
- Startgeld: 5 €, zu überweisen an:  
Betriebssportverband Hamburg, Haspa  
IBAN: DE 66 2005 0550 1244 1222 105  
BIC: HASPDEHHXXX
- Meldeschluss: Meldungen müssen bis zum 05.06.2015 schriftlich oder per Mail bei [schachausschreibung@arcor.de](mailto:schachausschreibung@arcor.de),  
Tel.: 040/712 99 58 eingegangen sein.